

Topos genannte „riesige“ Zahl von einhunderttausend Ungarn eine Übertreibung dar, in der sich die durch den Sieg vertriebene Angst noch deutlich spiegelt. In der beigefügten Angabe, daß viele der Feinde gefangengenommen wurden, ist ein Zitat aus dem 1. Makkabäerbuch<sup>36)</sup> eingearbeitet. Es sollte zugleich erläutern, wie großartig der Sieg war.

Ähnlich ist die Darstellung bei Flodoard, der mit den rhetorischen Mitteln einer pleonastischen Wendung mit jeweiliger Hyperbel seine innere Beteiligung verrät: *Hungari cum inmensis copiis et ingenti multitudine Baioariam ingrediuntur*. Flodoard spricht aber nicht nur im Affekt, sondern hat wohl mit Bedacht zwei Wendungen aus dem 2. Buch der Makkabäer<sup>37)</sup> benutzt.

In seiner während dieser Jahre — und zwar noch vor 967 — aufgezeichneten Fortsetzung des Regino gebraucht Adalbert zunächst auch den biblischen Topos der *ingens multitudo*<sup>38)</sup>, gibt aber seiner an sich nur knappen Notiz noch eine dem Charakter seiner Annalen sonst völlig fremde Erweiterung, in der er die Ungarn selbst diese Zahl interpretieren läßt<sup>39)</sup>: „Die mit so ungeheurer Menge einbrechenden Ungarn rühmten sich, sie scheuten nichts auf der Welt, wenn nicht der Himmel einstürze oder sie die Erde verschlänge.“ Es sind dies Bilder, die wir von Vergil<sup>40)</sup> sowie von Livius<sup>41)</sup> her kennen. Auch werden im 4. Buch Mose die Empörer Abiram und Dathan von der Erde verschlungen, und ein Feuer vom Himmel fällt auf ihre Leute<sup>41)</sup>. So dürfte dieser Satz wohl kaum auf ein originales Hörensagen von den heidnischen Barbaren zurückgehen, sondern wird eher den Hochmut der Ungarn schil-

<sup>36)</sup> 1 Mac 5, 26: *multi ex eis comprehensi sunt*.

<sup>37)</sup> 2 Mac 3, 6: *copias immensas esse* —  
2 Mac 5, 26: *ingentem multitudinem peremit*.

<sup>38)</sup> Cont. Regin. (wie Anm. 28) S. 168: *Ungari cum tam ingenti multitudine exeuntes, ut non nisi terra dehisceret vel celum eos obrueret, ab aliquo se vinci posse dicerent*. — Die Übersetzung hier nach Giesebrecht (wie Anm. 4) S. 418 f.

<sup>39)</sup> Vergil, Georg. 1, 479: *sistunt amnes terraeque dehiscunt* — Aen. 4, 24 *sed mihi vel tellus, optem, prius ima dehiscat*.

<sup>40)</sup> Livius, Ab urbe condita 40, 58, 6: *sed ipsi deos auctores fugae esse caelumque in se ruere aiebant*.

<sup>41)</sup> Num 16, 30: *ut aperiens terra os suum deglutiat eos* —

31: *dirupta est terra* — 32: *aperiens os suum devoravit illos* —

35: *Sed et ignis egressus a Domino interfecit viros* —

26, 10: *et aperiens terra os suum devoravit Core, morientibus plurimis, quando cumbussit ignis ducentos quinquaginta viros*.